

SKANDAL

Die Post hat in der 4. Verhandlungsrunde den Abbruch der Tarifverhandlungen provoziert. Das „Angebot“ der Post war, ist und bleibt unannehmbar!

Bereich	Forderung ver.di	Angebot Post AG	Auswirkungen auf Beschäftigte
Arbeitszeit / Beschäftigungssicherung			
Arbeitszeit	Beibehaltung der 38,5 Std./Wo für alle Beschäftigten. 10 freie Tage pro Jahr für jede Tarifkraft zur Vermeidung von Arbeitsplatzverlusten.	39 Std. für Tarifkräfte und 40 Std. für Beamte ohne Lohnausgleich.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Unbezahlte Mehrarbeit für alle Beschäftigten in unterschiedlicher Höhe ◆ Abbau von 3.600 Arbeitsplätzen
Ausschluss von betriebsbedingten Beendigungskündigungen	Verlängerung der bisherigen Vereinbarung bis zum 30.06.2011 zu den bisherigen Bedingungen.	Verlängerung der bisherigen Vereinbarung bis zum 30.06.2011 unter der Bedingung des Wegfalls aller Kurzpausen. Außerdem sollen die Regelungen für die AZV Tage für Tarifkräfte entfallen. Für Beamte soll die Freizeitanspruchgrundlage für Weihnachten und Sylvester entfallen.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Unbezahlte Mehrarbeit von 2 Std./Wo für Vollzeitbeschäftigte zusätzlich zur Verlängerung der Wochenarbeitszeit ◆ Bei Teilzeitkräften anteilige Kürzung ◆ Wegfall von 8.000 Arbeitsplätzen ◆ Wegfall von 900 Arbeitsplätzen
Lohnrunde			
Lohnerhöhung	Lohnerhöhung um 7% bei einer Laufzeit von 12 Monaten.	Mai/Juni keine Lohnerhöhung Juli – Okt. je 50,00 € Ab Nov. 2008 Erhöhung um 3% Ab Nov. 2009 Erhöhung um 2,4% Laufzeit 26 Monate	◆ Bezogen auf einen 12 Monatszeitraum entspricht das „Angebot“ einem Gesamtvolumen von etwa 2%
Postzulage	Weiterzahlung der Postzulage	Kein Angebot	◆ Verlust von 50,00 bis 70,00 € pro Monat für jeden Beamten

Dieses „Angebot“ ist eine Provokation, weil es

 12.000 Arbeitsplätze vernichtet,
 unbezahlte Mehrarbeit von bis zu 9,1% bedeutet,

 keine wirkliche Arbeitsplatzsicherheit schafft,
 reale Einkommensverluste bewirkt.

Wer Beschäftigungssicherung und Lohnzuwachs propagiert, aber Arbeitsplatzvernichtung und Sozialabbau praktiziert, handelt unglaublich. Wir kämpfen weiter für Beschäftigungssicherung und für gerechte Arbeitszeiten!

 **Wir lassen uns nicht verappeln**
